

EDU HAUBENSAK

UNISONO

2014

Dauer 20'

3 Traversflöten
und Schlagzeug (5 Becken, 5 Tempelblocks)

Im Auftrag von Sarah Giger

Finanziert durch die Steo-Stiftung

Mit dem Titel UNISONO für drei Traversflöten und Schlagzeug ist ein Begriff gewählt, der die Einheit von mehreren Stimmen in kleinsten Intervallen meint. Diese Bündelung auf einen einzigen Ton wird nun in dieser Komposition variiert und mit Abweichungen mittels Mikrotönen zu einem Strang von Tönen erweitert. Diese Klangstränge werden melodisch durch den (begrenzten) Tonraum geführt und als Mikrocluster hörbar gemacht. Die einfachen archaischen Rhythmen lassen den Mikroharmonien Zeit sich zu entfalten und werden nur durch vereinzelte kontrapunktische Felder unterbrochen. Zusätzlich intensivieren und multiplizieren sich die in den tiefen Lagen erscheinenden Differenzialtöne den Klang der eng geführten Stimmen. Die Töne der drei Traversflöten (Stimmton 415 Hz) werden um 20/40 Cent erniedrigt oder erhöht intoniert mittels unterschiedlichster Techniken wie der Grifftechnik, dem Lippenansatz und von Spezialgriffen.

Das Schlagzeug ist mit fünf Becken und fünf Tempelblocks instrumentiert. Das Rauschen des Beckens und die trockenen Impulse der Tempelblocks setzen ein Gegengewicht zum weichen Klang der Traversflöten und löschen oder akzentuieren die harmonischen Felder.

EH 2014